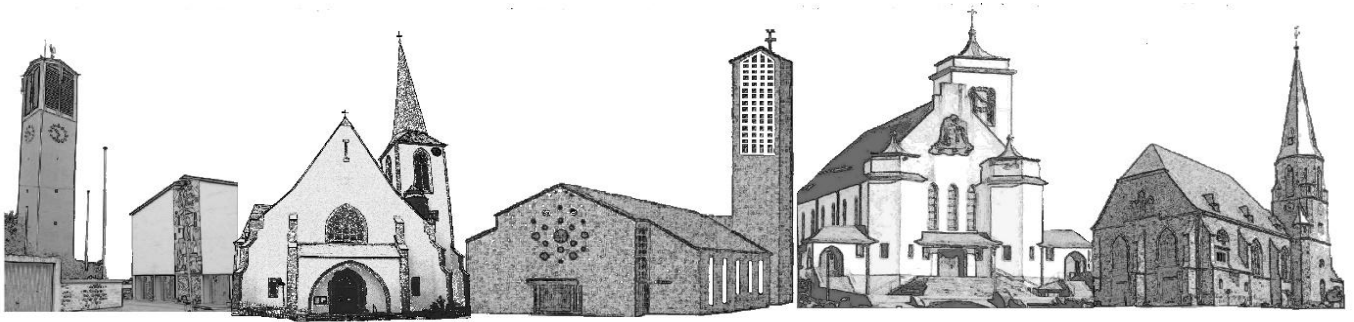


Pfarreiengemeinschaft Schmelz



14. Jhrg.

Pfarrbrief Nr. 06 vom 10.05. bis 15.06.2025

0,80 €



Bild: Irene Konrad, in: Pfarrbriefservice.de

In jener Zeit sprach Jesus: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.

Johannes 10,27-30

Liebe Schwestern und Brüder!



„Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen“, so heißt es im Evangelium des 4. Ostersonntages.

Jesus, der gute Hirte – das ist das Bild, das man sich zu diesem Text vorstellen kann.

Aber ist das heute noch attraktiv?

Denn bei diesem Bild sind wir die Schafe, gut behütet zwar, aber offenbar auch gelenkt auf einen vorgegebenen Weg.

Schnell läuten da bei manchen die Alarmglocken.

Denn die freie Entscheidung für den eigenen Weg ist uns wichtig.

Und wenn jemand einen Führungsanspruch erhebt, sind kritische Fragen angebracht.

Die gute Nachricht: Das steht nicht im Widerspruch zu dieser Zusage.

Was hier von Jesus in Aussicht gestellt wird, ist eine Vertrauensbeziehung, die aus einer Verbundenheit heraus Halt und Orientierung schenkt – ohne Ermahnung und erhobenen Zeigefinger.

Wir werden nicht in die Enge getrieben.

So gesehen bleiben unsere Schritte weiterhin unsere freie Entscheidung.

Auch lockt und verführt Jesus uns nicht durch rosige Glücks- und Erfolgsversprechen.

Niemals zugrunde gehen – das meint nicht das Ende der eigenen Verantwortung mit ihren Sorgen.

Das meint vielmehr einen verlässlichen Grund, der uns nicht unter den Füßen weggezogen wird.

Einen guten Grund für Liebe.

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr

Pastor Thomas Damke

An GOTT gewandt.

Foto: Michael Tillmann

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

Glauben heißt für mich, geborgen zu sein. Deshalb liebe ich den Psalm 23, der für mich ein Lebensbegleiter ist. Weil er ein Leben in Fülle und in Geborgenheit bei Gott beschreibt und zugleich nicht die Augen davor verschließt, dass auf dem Lebensweg auch finstere Schluchten liegen können. Hier träumt sich ein Beter nicht in ein himmlisches Paradies, sondern singt von seiner Lebens- und Gotteserfahrung: Dass sich Gott seiner annimmt, ihn leitet, ihm Orientierung gibt für sein Leben und ihn zu einem guten Ziel sicher führt. Ich kenne die Erfahrung von Finsternis und Leid im Leben und ich kenne die Erfahrung von Ziellosigkeit und Desorientierung, die oft damit einhergeht. Deshalb ist es gut für mich, Gott beim Wort zu nehmen und sich gerade in solchen Zeiten an ihm festhalten zu können. An ihm und an seinem Sohn Jesus Christus, der von sich selbst sagt, dass er der gute Hirte für unser Leben sein möchte. Der gute Hirte, der als Lamm Gottes auch schlimmes



Leid und Finsternis erfahren hat. Bei ihm bin ich in Freude und Trauer, im Glauben und im Zweifel gut aufgehoben, bin ich geborgen.

Das Bild vom Guten Hirten stammt aus einer vergangenen Zeit, doch das Versprechen, das in diesem Bild und im Psalm 23 liegt, das ist zeitlos gültig. Und auch nicht an Feld und Wiese gebunden, sondern es gilt überall.

Zum Tod von Papst Franziskus



Bild: Andreas Abendroth, in: Pfarrbriefservice.de

Papst Franziskus verstorben

Am Ostermontag, dem 21.04.2025, während des feierlichen Osterhochamtes in der Pfarrkirche „St. Stephanus“ Bettingen erreichte mich die Nachricht vom Tod des Papstes. Als ich am Ende des Gottesdienstes die Nachricht vermeldete, löste dies tiefe Bestürzung bei den vielen Gottesdienst-besuchern aus. Dem Anlass entsprechend schlossen wir den Gottesdienst dann auch mit einem Totengedenken an den verstorbenen Papst Franziskus ab. Als Jesuit hat Papst Franziskus seinem Wahlpatron, dem hl. Franz von Assisi, alle Ehre gemacht. Für mich zeichnete sich dieser Papst von seinem ersten Auftreten in der Öffentlichkeit durch eine große Bescheidenheit und Menschennähe aus. „Barmherzigkeit“: Das war ein grundlegender Akzent des Pontifikats von Papst Franziskus. Er setzte sich unermüdlich für den Dialog mit den Religionen und Konfessionen ein. Die Geschwisterlichkeit aller Menschen, die Bewahrung der Schöpfung und die Suche nach Frieden, waren ihm ein Herzensanliegen. Er war ein Papst, der an die Ränder der Gesellschaft ging, und seine Reisen führten ihn in die Weltkirche. Da er in seiner Heimat Argentinien die negativen Auswirkungen der Globalisierung hautnah erfahren hatte, scheute er sich nicht, die Wirtschaftssysteme dieser Welt anzuprangern. Soziale Gerechtigkeit war ihm wichtig. Papst Franziskus hat viele Türen geöffnet, musste aber auch mit großen Widerständen innerhalb und außerhalb der Kirche zurechtkommen. Als er am Ostersonntag ein letztes Mal den Segen „Urbi et orbi“ spendete und durch die Menge auf dem Petersplatz fuhr, war dies in meinen Augen sein Abschied von den Menschen und sein letzter Dienst für die Menschen, für die er immer da sein wollte.

Thomas Damke, Pfarrer

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 10.05.2025 bis 15.06.2025

Foto: Peter Kane



Die Kritik im Evangelium an den „schlechten“ Hirten, die ihrer Aufgabe nicht gerecht werden, ruft Sehnsucht nach „guten“, schließlich nach dem guten Hirten hervor. Dieser kann kein weltlicher Führer sein. So richtet sich meine Hoffnung auf Jesus, dessen Zusage fürsorglicher Begleitung schon jetzt Kräfte mobilisieren kann, sich selbst und anderen ein guter Hirte, eine gute Hirtin zu sein.

Samstag	10.05.	Samstag der 3. Osterwoche
St. Stephanus	17.30	Vorabendmesse Rudi Reichert, Peter Zimmer, Eheleute Franz und Elfriede Reichert und Sohn Hilmar, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
7 Schmerzen	19.00	Vorabendmesse anlässlich des Kirchweihfestes
Sonntag	11.05.	4. Sonntag der Osterzeit
		Kollekte für die Beheizung der Kirchen
St. Willibrord	10.00	Hochamt mit Kinderkirche Papst Franziskus, Eheleute Eduard und Waltraud Ludwig, Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, zum Heiligen Geist
St. Willibrord	11.00	Taufe – Kinder: Hailie Hauptenthal

Montag	12.05.	Hl. Pankratius
Maria Königin	18.30	Hl. Messe Edith Göpfert, zu Ehren der Muttergottes
Dienstag	13.05.	Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
St. Josef Scha	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	14.05.	Mittwoch der 4. Osterwoche
St. Stephanus	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Vitarium
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stefana Franz Josef Engstler
Donnerstag	15.05.	Hl. Rupert von Bingen
Kreuzerhöhung	18.00	Maiandacht in der Marienkapelle
Freitag	16.05.	Hl. Johannes Nepomuk
St. Willibrord	18.30	Maiandacht, gestaltet von der Frauengemeinschaft

Foto: Michael Tillmann



**Ostern –
das gibt's tatsächlich.
Am Ende wird
wirklich alles gut,
und es ist noch nicht
das Ende,
wenn's noch nicht
gut ist.**

Samstag	17.05.	Samstag der 4. Osterwoche
St. Marien	17.30	Vorabendmesse – mitgestaltet vom Vokalensemble „Vivat“ aus St. Petersburg, anschließend kurze Soirée und Umtrunk
St. Willibrord	17.30	WortGottesFeier anschließend Dämmerschoppen
Sonntag	18.05.	5. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Pfarrheime
Herz Jesu	10.00	Hochamt – mitgestaltet vom Vokalensemble „Vivat“ aus St. Petersburg, Edmund Herrmann, Karlheinz Scherer, Jakob und Gertrud Damke und Sohn Willi, Geschwister Schäfer-Schmidgen, Josef Bost, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, in einem besonderen Anliegen anschließend kurze Matinée
Dienstag	20.05.	Dienstag der 5. Osterwoche
7 Schmerzen	18.00	Maiandacht
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe zur immerwährenden Hilfe
Mittwoch	21.05.	Hl. Hermann Josef
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Vitarium
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	22.05.	Hl. Rita von Cascia
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe Helga und Gottfried Kreutzer, Hermann Motsch, Hans-Ludwig Lölsberg, Paul Lück, nach Meinung, zu Ehren der Muttergottes und des hl. Josef
Freitag	23.05.	Freitag der 5. Osterwoche
Herz Jesu	17.30	Maiandacht, gestaltet von der Frauengemeinschaft
St. Marien	18.30	Maiandacht am Alten Turm, gestaltet von der kfd

***Je näher der Mensch Gott ist,
desto näher ist er den Menschen.
Das sehen wir an Maria.
Der Umstand,
dass sie ganz nahe bei Gott ist,
ist der Grund dafür,
dass sie auch den Menschen so nahe ist.***
Benedikt XVI.



Auf Dein Wort hin ließen die Jünger sich berufen, sind sie ihrem Meister gefolgt, sind sie seine Zeugen geworden, ohne ihr eigenes Leben zu schonen.

Auf Dein Wort hin sind viele Deine Zeugen geworden, haben ihr Leben eingesetzt, um die frohe Botschaft zu verkünden bis an die Grenzen der Erde.

Samstag	24.05.	Samstag der 5. Osterwoche
St. Stephanus	17.30	Vorabendmesse Richard und Rainer Jakobs und Eltern
Kreuzerhöhung	19.00	Vorabendmesse 1. Sterbeamt für Manfred Weiler; 1. Jahrgedächtnis für Josefa Lauer; Maria Eisenbart, Pfarrer Robert Schumacher, Pfarrer Josef Bildorfer, Sr. Ursula Surges, Sr. Isabella Hollaus, Sr. Marelinde Arzdorf, Margarete und Thomas Schmidgen und Schwester Anna, Leb. und Verst. des Kommunionjahrgangs 1945, zum Heiligen Antonius, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

Sonntag	25.05.	6. Sonntag der Osterzeit Kollekte für den Blumenschmuck
St. Willibrord	10.00	Hochamt 1. Jahrgedächtnis für Maria Born; Dankamt für Familie Bach-Jungblut; Leb. und Verst. der Familie Scherer-Sträßer, Leb. und Verst. der Familie Josef und Agnes Junker, Leb. und Verst. der Familie Werner und Helmut Born, Leb. und Verst. der Familie Bach-Mörsdorf, Leb. und Verst. der Familie Jungblut-Flesch, Eheleute Nikolaus und Lisa Graf, Eheleute Lothar und Marga Graf, Sophie, Brigitte und Josef Schäfer, Christine Schäfer, Peter Schäfer, Viktor Schäfer, Hedwig Momper, Gustl Wallbröhl, zum Heiligen Geist, in einem besonderen Anliegen
St. Stephanus	14.30	Jubiläumsandacht zum 75. Weihetag der Marienkapelle auf Renges – mitgestaltet von der Frauenschola der kfd
Montag	26.05.	Hl. Philipp Neri
Maria Königin	18.30	Hl. Messe mit Bittandacht Katharina und Ludwig Lölsberg, Steffi und Willi Schmitt, zum Heiligen Pater Pio
Dienstag	27.05.	Hl. Augustinus
Herz Jesu	08.00	Bittandacht anschließend Frühstück
7 Schmerzen	18.00	Bittandacht, anschließend Hl. Messe Pfarrer Thomas Schneider, Pfarrer Gregor Mrziglod, Pfarrer Heinz Haser, nach Meinung
Mittwoch	28.05.	Mittwoch der 6. Osterwoche
St. Stephanus	09.00	Bittprozession zum Renges, gestaltet von der kfd anschließend Kaffee
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Willibrord	18.30	Bittandacht, gestaltet vom Lokalen Team

***Christ fuhr gen Himmel.
Was sandt er uns hernieder?
Er sandte uns den Heiligen Geist
zu Trost der armen Christenheit.
(GL 319)***

Donnerstag	29.05.	Christi Himmelfahrt
		Kollekte für die Pfarrheime

Herz Jesu	10.00	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle

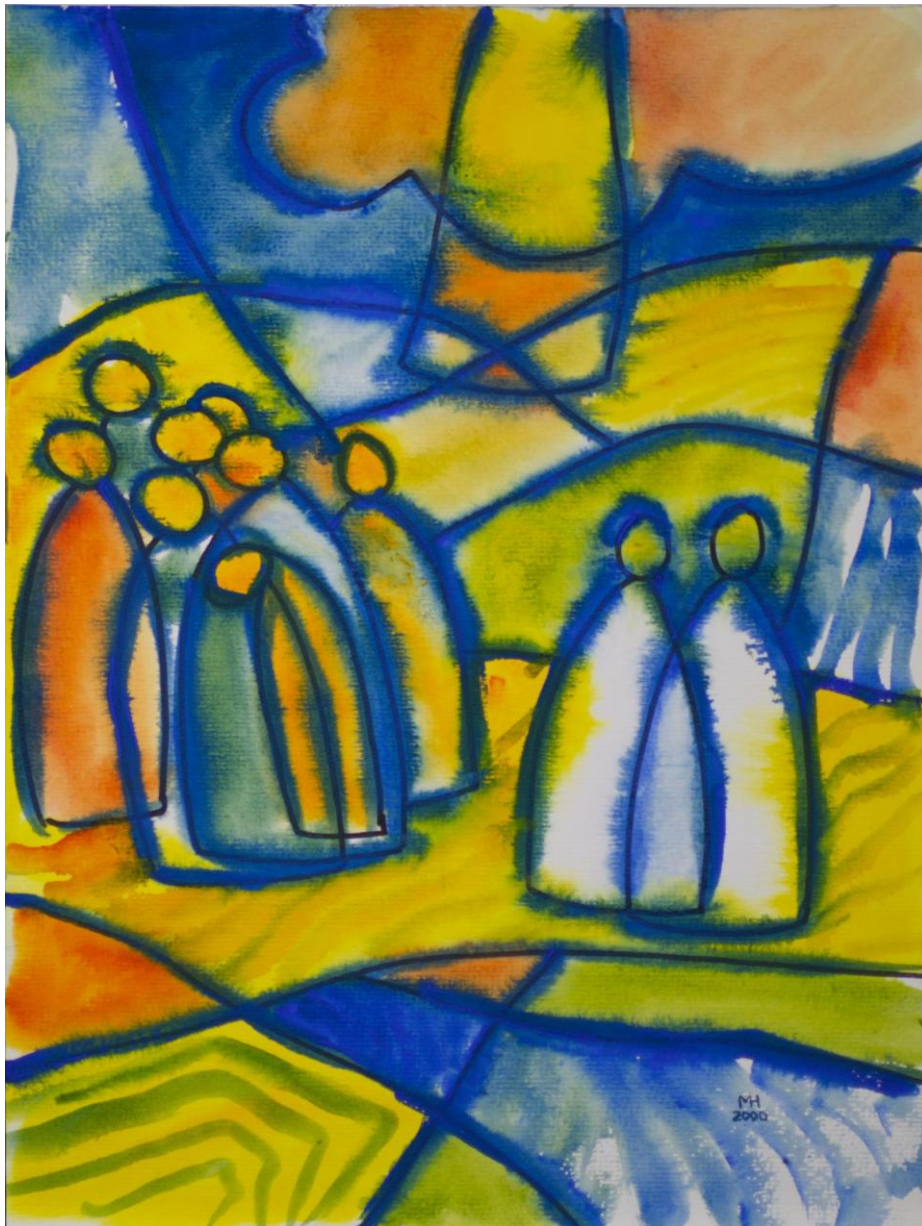


Bild: Manuela Steffan, in: Pfarrbriefservice.de

„Himmelfahrtsfreude“ nennt Dietrich Bonhoeffer die fast euphorische Stimmung der Jünger nach dem Verschwinden Jesu. So sehen keine Hinterbliebenen aus. Kein „Trennungsschmerz“, keine Verlustanzeige, keine Wehmut. Ein tränenloser Abschied. Niemand jammert und lamentiert, dass Er weg ist. Keiner hat ihn zum Bleiben überreden wollen. Keiner zieht sich depressiv zurück. Jesu Weggang erscheint den Jüngern fast folgerichtig und selbstverständlich. Sie reden nicht über Himmelfahrt, sie loben Gott. Sie gehen – ins Gebet, in den Lobpreis, in den Tempel, dorthin, wo alles im Lukasevangelium anfangt. Sie ahnen, dass Jesus nun an einem Ort ist, an dem es schön ist. Und sie spüren, dass der Himmel offen ist, dass dieser nun unfassbare Jesus ihnen diesen unfassbar schönen Himmel nahebringt und Jesus in uns „hineinfährt“ und zwischen uns seinen Himmel ausbreitet.

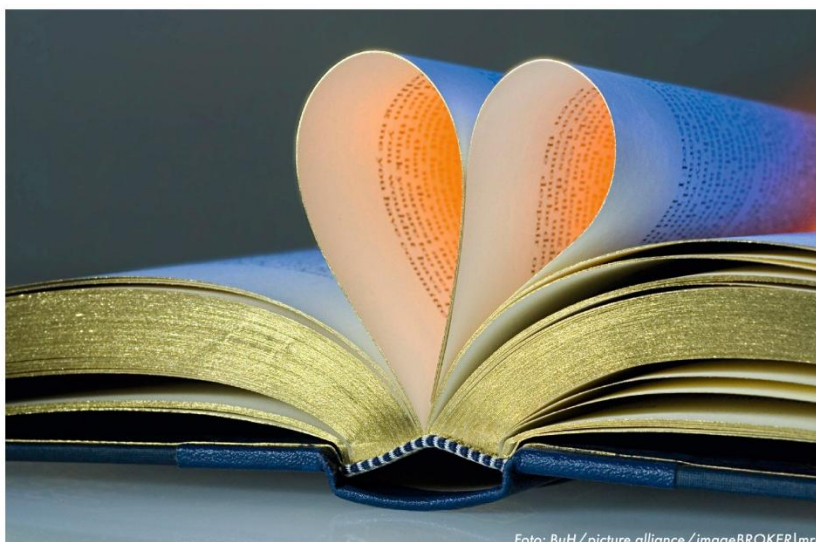
Dem Himmel entgegen

Laut der US-amerikanischen Onlinezeitung Huffington Post gilt sie als die extremste Treppe der Welt, die Montagne de Bueren in Lüttich. Und das liegt nicht nur an der Gesamtlänge von 260 Metern, sondern auch an der Steigung von 28 bis 30 Prozent. 374 Stufen zählt die Treppe. Mich erinnert sie an die alttestamentliche Geschichte von der Himmels- bzw. Jakobsleiter, die der Patriarch Jakob in einer Traumvision sieht (Genesis 28). War die Montagne de Bueren Ende des 19. Jahrhunderts gebaut worden, um Soldaten der oben gelegenen Lütticher Zitadelle einen schnellen Zugang zur Innenstadt zu ermöglichen, steigen auf der Himmelsleiter Engel auf und ab; an ihrer Spitze sieht Jakob Gott, der ihm eine zahlreiche Nachkommenschaft verheißt und ihm seinen Schutz und Segen verspricht. Der offene Himmel und Gottes Nähe – diese Kombination führt mich zum Fest der Himmelfahrt Christi. Auf den ersten Blick scheint dieses Fest und das damit verbundene Ereignis Distanz zu

schaffen: Jesus entzieht sich den Blicken seiner Jünger, entzieht sich der Erde und den Menschen. Und diese Distanz kann ich nicht überbrücken. Anders als bei der Montagne de Bueren, die ich emporsteigen kann, je nach persönlicher Fitness leicht und schnell oder mühselig und langsam. Aber ich muss die durch die Himmelfahrt Christi entstandene Distanz auch nicht überbrücken, weil Gott in seinem Geist zu uns Menschen „herunterkommt“, er ist da! Das Johannesevangelium (1,51) deutet das Kreuz Christi als die neue „Himmelstreppe“: Jesus ist in den Tod hinabgestiegen, um die Menschen zum Himmel zu führen. Die Treppe in Lüttich ist eine viel besuchte Touristenattraktion – zum Leidwesen der an ihrer Seite wohnenden Menschen. Deshalb steht auf einzelnen Stufen in verschiedenen Sprachen die Bitte, auf den Stufen nicht zu schreien. Im übertragenen Sinn: Den Weg zum Himmel gehe ich einfacher in Stille und Ruhe.

Michael Tillmann

Freitag	30.05.	Freitag der 6. Osterwoche
St. Stephanus	18.30	Kreuzweg zur Kapelle Marienfried



In den Versen des Evangeliums aus der Abschiedsrede Jesu, wie sie der Evangelist Johannes überliefert, verdichtet sich die Mission Jesu in wenigen Worten: Einheit in Liebe. Liebe unter den Menschen, Liebe zwischen Gott und den Menschen. Das ist die Botschaft, die Jesus den Jüngern kurz vor seinem

Tod überlässt, die er in der Kreuzigung lebt und die Gott in der Auferstehung bestätigt. Dass wir Menschen so geliebt sind, wie Vater und Sohn sich lieben. Dass wir in diese Herrlichkeit göttlicher Liebe mit hineingenommen sind. Was für eine Botschaft.

Samstag	31.05.	Samstag der 6. Osterwoche
----------------	---------------	----------------------------------

St. Marien	17.30	Vorabendmesse 1. Sterbeamt für Annemarie Paulus; Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Maria Königin	19.00	Vorabendmesse zur Heiligen Muttergottes

Sonntag	01.06.	7. Sonntag der Osterzeit Sonderkollekte für die Kirchen
----------------	---------------	--

St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
Herz Jesu	10.00	Hochamt Willi Damke, nach Meinung
Herz Jesu	11.00	Taufe – Kinder: Malia Katharin Dachs, Maya Engel

Dienstag	03.06.	Hl. Karl Lwanga und Gefährten
-----------------	---------------	--------------------------------------

7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe
-------------	-------	------------------

Mittwoch	04.06.	Mittwoch der 7. Osterwoche
-----------------	---------------	-----------------------------------

Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Willibrord	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Haus am Talbach

Donnerstag	05.06.	Hl. Bonifatius
-------------------	---------------	-----------------------

Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe



Bild: Manuela Steffan, in: Pfarrbriefservice.de

Samstag	07.06.	Samstag der 7. Osterwoche
Kreuzerhöhung	14.30	Trauung des Brautpaares Lukas Zapp und Chiara Zapp, geb. Quinten
St. Stephanus	17.30	Vorabendmesse – mitgestaltet vom Kirchenchor Franz Josef Engstler
Kreuzerhöhung	19.00	Vorabendmesse – mitgestaltet vom Chor „Ars Cantandi“ 1. Jahrgedächtnis für Helmut Müller; zum Heiligen Josef
Sonntag	08.06.	Pfingsten Renovabis-Kollekte
St. Marien	10.00	Hochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor mit Kinderkirche
St. Willibrord	10.00	Hochamt 1. Jahrgedächtnis für Annelie Graf; Leb. und Verst. der Familie Graf, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
St. Stephanus	17.30	Beginn der „Nacht der Kirchen“

Montag	09.06.	Pfingstmontag Sonderkollekte für die Kirchen
Herz Jesu	10.00	Hochamt
Mittwoch	11.06.	Hl. Barnabas
Maria Königin	09.00	Morgenlob, gestaltet von der kfd anschließend Frühstück
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stefana
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	12.06.	Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe
Samstag	14.06.	Marien-Samstag
St. Marien	17.30	Vorabendmesse
St. Josef Dorf	19.00	Vorabendmesse Alois Endres, Eheleute Alois und Anna Endres, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Sonntag	15.06.	Dreifaltigkeitssonntag Kollekte für die Belange der Kirchengemeinden
St. Willibrord	10.00	Hochamt

Foto: Peter Kane



Der Dreifaltigkeitssonntag ist auch eine Einladung, darüber nachzudenken, wie Ihnen der dreifaltige Gott begegnet. Da muss Gottvater nicht der Mann mit dem Bart sein, der Sohn nicht der Gekreuzigte und Auferstandene, der Heilige Geist nicht die Taube. Denn die Liebe Gottes, die ins Leben ruft, die erlöst und rettet, die begeistert, tröstet und ermutigt, die kann mir und Ihnen ganz unterschiedlich begegnen.

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Das Sakrament der Taufe wird gespendet:

11.05. in St. Willibrord: Hailie Haupenthal, Bettingen
01.06. in Herz Jesu: Malia Katharin Dachs, Gresaubach
Maya Engel, Gresaubach

Das Sakrament der Ehe wird gespendet:

19.07. in Wadgassen- Tamara Alles, geb. Weisgerber und
Hostenbach: Artur Alles, Dorf i. B.

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

22.03.	Brunhilde Noss, Außen	76 Jahre
25.03.	Norbert Johann, Limbach	92 Jahre
26.03.	Hermann Schmitt, Hüttersdorf	93 Jahre
27.03.	Maria Staudt, Außen	87 Jahre
28.03.	Euphrosine Graf, Limbach	89 Jahre
31.03.	Peter Klein, Hüttersdorf	81 Jahre
03.04.	Maria Detambel, Dillingen	96 Jahre
04.04.	Rudi Schütte, Hüttersdorf	76 Jahre
06.04.	Günter Pontius, Limbach	80 Jahre
07.04.	Alois Leidinger, Bettingen	73 Jahre
08.04.	Rosa Schroden, Bettingen	96 Jahre
08.04.	Hans Georg Weiland, Hüttersdorf	55 Jahre
12.04.	Lidia Staudt, Außen	87 Jahre
12.04.	Annemarie Paulus, Außen	84 Jahre
12.04.	Karl Ludwig Steimer, Hüttersdorf	74 Jahre



Nr.	Erscheinungszeitraum	Redaktionsschluss
07	14.06.2025 – 13.07.2025	Mittwoch, 14.05.2025 um 08.00 Uhr
08	12.07.2025 – 31.08.2025	Mittwoch, 18.06.2025 um 08.00 Uhr
09	30.08.2025 – 12.10.2025	Mittwoch, 06.08.2025 um 08.00 Uhr

Artikel bitte an pfarrbuero@pg-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Krankenkommunion im Mai 2025

„St. Stephanus“ Bettingen

am Dienstag,	dem 13.05.2025,	ab 09.00 Uhr,	Pfr. Damke	Gruppe 1: Adlerring, Saarbrücker Straße
--------------	-----------------	---------------	------------	---

„St. Marien“ Außen

am Dienstag,	dem 13.05.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Haus	Gruppe 1: Schmiedeweg, Oppener Straße
am Dienstag,	dem 13.05.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Meyer	Gruppe 2: Akazienweg

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

am Mittwoch,	dem 14.05.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Woll	Gruppe 1: Grübchenstraße, Piesbacher Straße
--------------	-----------------	---------------	-----------	---

„St. Willibrord“ Limbach

am Donnerstag,	dem 15.05.2025,	ab 09.30 Uhr,	GR Faller	Gruppe 1: Ringstraße, Horststraße, Kirchenstraße
am Donnerstag,	dem 15.05.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Faller	Gruppe 2: Dorfstraße, Waldstraße

„Herz Jesu“ Gresaubach

am Donnerstag,	dem 15.05.2025,	ab 10.00 Uhr,	GR Gerdung	Gruppe 1: Kürbeschstraße, Schillerstraße
am Freitag,	dem 16.05.2025,	ab 10.00 Uhr,	GR Gerdung	Gruppe 2: Im Kleegarten, Im Rötelsbach
am Montag,	dem 19.05.2025,	ab 14.30 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 2: Auf Mess, Kreuzhecker Straße

***Verlieren wir niemals das Vertrauen
in die Barmherzigkeit Gottes.***

Papst Franziskus

Rückblick – Gottesdiensthelfertreffen

Alle Gottesdiensthelferinnen und -helfer der Pfarreiengemeinschaft waren am Dienstag, dem 25.03.2025, zu einem gemeinsamen Treffen in die Alte Kirche nach Limbach eingeladen. Insgesamt 27 Gottesdiensthelferinnen und -helfer folgten der Einladung. Hiermit wurde an eine gute Tradition angeknüpft, die leider durch die Corona-Pandemie abgerissen war.

Eröffnet wurde der Abend mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier, die das Thema: „Frieden“ hatte und damit die alltäglichen Spannungen und den alltäglichen Unfrieden im Großen wie im Kleinen aufgriff. Täglich gehen wir nämlich Wege, die uns mit anderen Menschen zusammenführen, und Wege, die uns trennen. Manchmal brauchen wir Mut und Hilfe, um Wege des Friedens zu gehen. Wege des Friedens entstehen nur, wenn wir sie gehen, wenn wir mutig den Weg unter die Füße nehmen und auf andere zugehen. Jesus Christus ist für uns zum Weg geworden. Im Vertrauen auf ihn können wir den Weg gehen, den er uns gezeigt hat. Sein Weg war ein Weg des Friedens und der Liebe. In Jesus ist Gott zu den Menschen gekommen und hat Schritte des Friedens gewagt. Jesus Christus, der in unserer Mitte ist, will unsere Schritte auf den Weg des Friedens lenken. Hierzu wollte der Gottesdienst einen Impuls in der Fastenzeit setzen.

In gemütlicher Runde, bei der auch für das leibliche Wohl gesorgt war, folgte dann ein reger Austausch miteinander.

Thomas Damke, Pfarrer



WELSTech / CC0 – gemeinfrei / Quelle: flickr.com, in: Pfarrbriefservice.de

Pfarreienratssitzung

Der Pfarreienrat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, dem 13.05.2025, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Hüttersdorf.



Informationen zur Wahl der Mitarbeitervertretung aller Angestellten des Kirchengemeindeverbandes Schmelz am Donnerstag, dem 05.06.2025

In der Mitarbeitervertretungsordnung-Trier ist festgelegt, dass die regelmäßigen Wahlen alle 4 Jahre in der Zeit vom 01.03. bis 30.06. stattfinden sollen. Die Mandate der jetzigen Mitarbeitervertretungen werden nicht verlängert!

Die DiAG-MAVen des Bistums haben als Wahltag Donnerstag, den 05.06.2025, vorgeschlagen. Der Wahlausschuss hat seine Arbeit bereits aufgenommen, herzlichen Dank dafür! Die Zahl der zu

wählenden Mitarbeitervertreter ist immer von der Anzahl der Wahlberechtigten zum Zeitpunkt der Wahl abhängig. Bei uns können daher bis zu drei Mitarbeitervertreter gewählt werden. Neue Kandidaten sind willkommen. Derzeit sind alle Angestellten wahlberechtigt und es dürfen auch alle Angestellten gewählt werden.

Bedingt durch den Personalübergang in den Pastoralen Raum Lebach ist die neu gewählte Mitarbeitervertretung ab dem 01.01.2026 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig, die dort beschäftigt sind. Grund: es existiert keine weitere Mitarbeitervertretung. Im Jahr 2026 wird von allen Beschäftigten dann eine neue Mitarbeitervertretung auf der Ebene des Pastoralen Raum Lebach gewählt. Wir freuen uns auf eine gute Wahlbeteiligung.

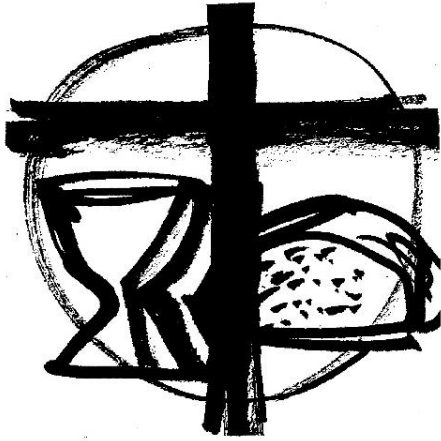
Eure Mitarbeitervertretung:

Ute Baus, Gabi Fröhlich und Susanne Schirra

Bild: Markus Weinländer, in: Pfarrbriefservice.de

***Die Hoffnung ist eine Form von Glück
und vielleicht sogar das größte Glück,
das diese Welt zu bieten hat.***

Samuel Johnson



Fronleichnam 2025

Thema: „... und führe zusammen, was getrennt ist“

„... und führe zusammen, was getrennt ist“ – so heißt es im Pilgergebet zur Heilig-Rock-Wallfahrt 1959, welches bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.

„... und führe zusammen, was getrennt ist“ – dieses soll auch der Ausgangspunkt für das diesjährige Fronleichnamsfest sein, da

angesichts der Veränderungen in unserer Pfarreiengemeinschaft diese Bitte eine sehr hohe Brisanz hat.

Wir befinden uns auf dem Weg zur Fusion der Pfarreiengemeinschaft Schmelz, d.h. die bisher fünf eigenständigen Pfarreien bilden ab dem 01.01.2026 eine neue Pfarrei.

Auch wenn jede und jeder seine individuellen Besonderheiten behalten soll, so gilt es bei aller Verschiedenheit noch stärker als bisher zusammenzuwachsen und zusammenzuarbeiten.

Denn: Jesus hat uns alle zur Einheit berufen.

Wir alle sollen eins sein und sind es eigentlich auch. Nicht nur hier vor Ort im Kleinen, sondern auch die Welt im Großen rückt zusammen, denken wir nur einmal wertfrei an das Stichwort „Globalisierung“.

Wo gehasst und zerstört wird, leiden wir alle.

Wo geliebt und geholfen wird, dürfen alle hoffen.

Wir sind alle eins.

Darüber wollen wir an Fronleichnam 2025 nachdenken.

Die Stationen lauten: „Jesus unser fester Halt“, „Bewahrung der Einheit“, „Einheit der Gemeinde“ und „Lob geschwisterlicher Eintracht“.

Die Gestaltung der einzelnen Altäre wird jeweils vor Ort abgesprochen.

Hier nun wichtige Informationen für die Feier des Festes Fronleichnam – gilt in allen Pfarreien

Wir feiern das Fest Fronleichnam am Donnerstag, dem 19.06.2025, in „St. Marien“ Außen (gemeinsam mit „St. Stephanus“ Bettingen) und in „St. Willibrord“ Limbach (gemeinsam mit „Herz Jesu“ Gresaubach) sowie am Sonntag, dem 22.06.2025, in „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf.

Beginnen werden wir jeweils um 09.30 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.

Dieser schließt sich die Sakramentsprozession an, die durch die Wohngebiete unserer Pfarrgemeinden führt und ihren feierlichen Abschluss mit „Te Deum“ und Eucharistischem Segen findet.

Alle Anwohner sowie die einzelnen Gruppen werden gebeten, den Prozessionsweg und die Altäre in der gewohnten Weise zu schmücken. Folgende Prozessionsordnung ist vorgesehen: Kreuz, Messdiener, Priester mit dem Allerheiligsten, Musikverein, Kirchenchor, Vorbeter mit Lautsprecher, Kommunionkinder mit ihren Katecheten und Eltern, Gemeinde.

Die ganze Gemeinde ist zur Mitfeier des Fronleichnamfestes herzlich eingeladen!

Die Erstkommunionkinder sind eingeladen in ihren Erstkommunionkleidern zu kommen!

Prozessionswege 2025

Die Informationen zu den Prozessionswegen finden Sie unter Informationen „Aus den Pfarreien“.



Bild: Manuela Steffan, in: Pfarrbriefservice.de

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro in Außen bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Aus den Pfarreien

Nachrichten für „St. Marien“

kfd St. Marien

Am Montag, dem 02.06.2025, findet unsere Mitgliederversammlung statt. Dazu laden wir alle Frauen unserer Gemeinschaft herzlich ein. Wir treffen uns um 18.00 Uhr im Pfarrheim. Das Leitungsteam berichtet über das vergangene Jahr. Es gibt den Kassenbericht zu 2024 und wir informieren über das weitere Jahresprogramm 2025. Es wäre schön, wenn möglichst viele Frauen teilnehmen.

Das Leitungsteam der kfd St. Marien

Foto: Peter Kane



GOTT ist auch an allen Orten, und an jedem Ort ist Gott ganz. Das will so viel sagen, dass alle Orte ein Ort Gottes sind.

Meister Eckhart

Nachrichten für „St. Stephanus“

Einladung zur Sitzung des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Montag, dem 12.05.2025, um 19.00 Uhr im Sitzungsraum des Pfarrhauses in der Lindenstraße.

Alle Interessierten sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.
Ihr Pfarrgemeinderat

75 Jahre Kapelle „Marienfried“ Auf Renges

14.30 Uhr Historischer Vortrag:
Reise durch die Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft der Marienkapelle

15.15 Uhr Festliche Dankandacht und
gemütliches Beisammensein rund um die Kapelle

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Mit Kaffee, Kuchen, kalten Getränken und Rostwürstchen

Wann: Sonntag, 25. Mai 2025
Ort: Schmelz-Bettingen, „Auf Renges“

Veranstalter: Pfarrgemeinderat St. Stephanus Schmelz-Bettingen



Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

am Freitag,	dem 30.05.2025,	um 18.30 Uhr
am Freitag,	dem 27.06.2025,	um 18.30 Uhr
am Freitag,	dem 25.07.2025,	um 18.30 Uhr

Nachrichten für „St. Marien“ und „St. Stephanus“



„Nacht der Kirchen“ in der Pfarrkirche „St. Stephanus“ Bettingen

„Wunder überall, die uns beGEISTern“

am Pfingstsonntag, dem 08.06.2025

Pfingsten mit allen Sinnen erleben. Eine Aktion der Pfarreien „St. Marien“ Außen und „St. Stephanus“ Bettingen.

Zahlreiche saarländische Kirchen werden an diesem Abend einmal mehr zu besonderen Orten der Begegnung. Am Pfingstsonntag wird im Rahmen der saarlandweiten „Nacht der Kirchen Saar“ auch die Pfarrkirche „St. Stephanus“ Bettingen bis spät in den Abend hinein geöffnet sein. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus „St. Stephanus“ Bettingen und „St. Marien“ Außen bereiten dieses Ereignis vor, das wir gemeinschaftlich im jährlichen Wechsel in beiden Pfarreien durchführen.

Lassen auch Sie sich „beGEISTern“!

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Das Vorbereitungsteam

17.30 Uhr	Wundervolle Vielfalt, die beGEISTert – eine Aktion für Kinder und Familien in der Kirche und am Pfingstfeuer Erkunde die Wunder der Königin der Instrumente! Erlebe das Pfingstwunder – mit Brausen und Trommeln! Sei „Feuer und Flamme“ beim Stockbrotbacken am Pfingstfeuer! Gestalte deine eigene Gebetsfahne – bunt und ideenreich!
18.30 Uhr	„Dir, guter Gott, will ich beGEISTert singen!“ Lieder zum Hören und Mitsingen mit ChorBunt und Andreas Conrad, Percussion.
19.15 Uhr	Zeit für Austausch, Begegnung und Genuss bei kleinen Speisen und Getränken.
19.45 Uhr	Gebetsfahnen – wundervolles Zeugnis des Glaubens! Gestalte deine persönliche Gebetsfahne!
20.30 Uhr	Zeit für eine kleine Pause

20.45 Uhr	Die 7 Gaben des Heiligen GEISTes – Meditation – Inspiration – Musik – Bilder – Bewegung – eine Aktion zum Erleben und Mitmachen ...
21.30 Uhr	Zeit für eine kleine Pause
21.45 Uhr	Was beGEISTert dich? Des Lebens ganze Fülle – deine Träume und Gedanken ...
22.00 Uhr	Taize-Gebet mit der JuGoDi: „Wunder überall und nirgends“ Anschließend: Abendsegens und gemütlicher Ausklang.

Fronleichnam 2025: „... und führe zusammen, was getrennt ist“ in „St. Marien“ Außen

Am Donnerstag, dem 19.06.2025, findet in diesem Jahr die Fronleichnamprozession in „St. Marien“ Außen statt.

Wir laden alle Pfarrangehörigen zur traditionellen Fronleichnamprozession ein, die in diesem Jahr zum Thema: „... und führe zusammen, was getrennt ist“ gestaltet wird. Nach der Hl. Messe um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen führt uns die Fronleichnamprozession an den bekannten vier Stationen vorbei:

Station 1: Familie Noss (Reimsbacher Straße);

Station 2: Familie Groß (Hohlgasse);

Station 3: Familie Holz (Robert-Koch-Straße);

Station 4: Pfarrkirche.

Im Anschluss an die Prozession lädt der Kirchenchor wieder zum Mittagessen ein. Bei allen bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Personen, Vereinen und Organisationen möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Prozessionsweg geht folgende Strecke:

Marienstraße, Robert-Koch-Straße, Reimsbacher Straße, Hohlgasse, Schmiedeweg, Robert-Koch-Straße, Marienstraße.

Das Lokale Team und der Verwaltungsrat „St. Marien“ Außen

Nachrichten für „Kreuzerhöhung“

Katholische öffentliche Bücherei (hinter der Kirche, in der alten Schule)

Die Bücherei hat die Öffnungszeiten verlängert. Seit Donnerstag, dem 08.05.2025, haben wir jeden Donnerstag schon ab 14.30 Uhr geöffnet und schließen erst um 17.30 Uhr. Am 1. Sonntag im Monat ist die Bücherei weiterhin von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Wir danken allen Lesern und Leserinnen für die regelmäßigen Besuche und das Nutzen der Bücherei. Wir erweitern ständig unseren Bücher- und Toniebestand, um immer auf dem

aktuellen Stand zu sein. Besonders stolz sind wir auf die große Anzahl an Kindern, die in unserer Bücherei stöbern.

Ihr Büchereiteam

kfd Hüttersdorf/Primweiler

Herzliche Einladung zu unserem Morgenlob am Mittwoch, dem 11.06.2025. Wir treffen uns um 09.00 Uhr in der Filialkirche. Anschließend frühstücken wir gemeinsam im DRK-Raum.

Wir freuen uns auf Sie.

Fronleichnam 2025: „... und führe zusammen, was getrennt ist“

Das Fronleichnamsfest wird in Hüttersdorf am Sonntag, dem 22.06.2025, gefeiert. Die Prozession nach der hl. Messe, die um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ gefeiert wird, nimmt den Weg von der Pfarrkirche über die Düppenweilerstraße und Grübchenstraße bis zum Anwesen der Familie Lenhof. Dort befindet sich der Altar, den die Kommunionkinder gestalten. Anschließend geht es durch die Straße Am Lewen bis zum Pestkreuz. Der dortige Altar wird von den „Bupricher Damen“ gestaltet. Danach geht es zurück zur Kirche, dort befindet sich ebenfalls ein Altar. Der Abschluss der kirchlichen Fronleichnamsfest ist in der Pfarrkirche. Anschließend bietet das Kirchenteam als Mittagessen eine Erbsensuppe an, sowie Kaffee, Kuchen und Getränke und lädt zum Verweilen und zum Austausch ein.

Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf

Angesichts des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag, um 18.00 Uhr in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de



Nachrichten für „St. Willibrord“

Frauengemeinschaft Limbach/Dorf

Maiandacht

Termin: am Freitag, dem 16.05.2025, um 18.30 Uhr.

Fahrt nach Echternach

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder an Pfingstdienstag, dem 10.06.2025,

nach Echternach zur Springprozession.

Die Abfahrten sind wie folgt:

- 07.15 Uhr ab Netto in Außen,
- 07.30 Uhr ab Marktplatz in Limbach,
- 07.45 Uhr ab Gasthaus Fries in Gresaubach.

Anmeldung bei Gisela Längler, Tel. 06887/5559, mit der Anmeldung wird eine Anzahlung von 10,00 € fällig.

Morgengebet

Termin: am Mittwoch, dem 02.07.2025, um 09.00 Uhr.

Anschließend bieten wir wie immer ein schönes Frühstück an.

Wallfahrt nach Remagen

Termin: am Samstag, dem 23.08.2025. Die Wallfahrtskirche auf dem Appolinarisberg, die Stadt Remagen und Maria Laach sind unsere Ziele für diesen Tag. Informationen dazu werden wir später veröffentlichen.

Elisabethenfeier

Termin: am Sonntag, dem 30.11.2025.

Liebe Frauen, liebe Männer, wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an unseren schönen Angeboten ein, wir ergänzen sie laufend! Schauen Sie bei uns vorbei, es lohnt sich sicherlich.

Der Vorstand

Dämmerchoppen
mit Kinderprogramm und Maitanz
17. Mai 2025

17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
anschließend feiern wir
in und um die Alte Kirche

Überraschungsprogramm
für Kinder

Musik
und
Tanz mit
LBK

Herzliche Einladung

Einladung zum Dämmerschoppen

Das Lokale Kirchenteam lädt alle zum Dämmerschoppen mit Maitanz am Samstag, dem 17.05.2025, ein. Beginn ist um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche mit einer WortGottesFeier, die der Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Danach sind alle herzlich eingeladen in und um die Alte Kirche den Abend zu verbringen. Die Kinder können Stockbrot braten und sich von Klangschalen und einem Überraschungsprogramm verzaubern lassen. Die 3 Musiker von LBK sowie die Line Dance Freunde Limbach werden für stimmungsvolle musikalische Unterhaltung sorgen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Nachrichten für „Herz Jesu“

Orgelbauförderverein „Herz-Jesu“ Gresaubach sagt DANKE

Das Team der Seniorenmesse begleitet seit Jahren die Seniorenmessen und Wortgottesfeiern im Pfarrsaal mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Der dabei eingenommene Erlös der letzten beiden Jahre hat das Team in diesem Jahr mit einem Betrag von 1.000,00 € zu Gunsten der Orgel gespendet. Hierfür sagen wir an dieser Stelle vielen Dank!

Ebenso sprechen wir an dieser Stelle allen Besuchern, Spendern, Gönnern und mithelfenden Händen, die uns in irgendeiner Form am Palmsonntag, dem 13.04.2025, beim Orgelkaffee nach dem Familiengottesdienst unterstützt haben, „ein herzliches Danke“ aus. Schön, dass ihr da wart.

Unser besonderer DANK geht auch an das Team der Patchworker-Frauen, die einen Teil ihres Erlöses aus den verkauften Osterstücken an uns gespendet haben. Somit konnte ein Gesamterlös von 500,00 € erzielt werden, welcher für die Unterhaltung der Orgel eingesetzt wird.

Nachrichten für „St. Willibrord“ und „Herz Jesu“

Fronleichnam 2025: „... und führe zusammen, was getrennt ist“ in „St. Willibrord“ Limbach

Am Donnerstag, dem 19.06.2025, findet in diesem Jahr die Fronleichnamsprozession in „St. Willibrord“ Limbach statt.

Wir laden alle Pfarrangehörigen zur traditionellen Fronleichnamsprozession ein, die in diesem Jahr zum Thema: „... und führe zusammen, was getrennt ist“ gestaltet wird. Nach der Hl. Messe um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ führt uns die Fronleichnamsprozession wie folgt: Pfarrkirche

„St. Willibrord“ Limbach, Kirchenstraße, Dorfstraße, Kirchenstraße, Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach.

Die Altäre befinden sich an der ehemaligen Volksbank, an der Einmündung Dorfstraße/Fritzenbergstraße und im „Gässje“ neben der Kirche.

Im Anschluss an die Prozession sind alle in die Alte Kirche eingeladen. Die Frauengemeinschaft bietet ein Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen an. Es gibt Schnitzel, Pommes und Salat zum Preis von 10,50 € und Backcamembert mit Pommes und Salat zum Preis von 8,50 €. Die Essensmarken werden ab sofort bei Schreibwaren Hersedenz und bei Monika Scherer in Limbach verkauft.

Konzerte in unseren Kirchen

Vokalensemble „VIVAT“ St. Petersburger Solisten

Am Samstag, dem 17.05.2025, in der Vorabendmesse um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen mit anschließender Soirée und am Sonntag, dem 18.05.2025, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche „Herz Jesu“ Gresaubach mit anschließender Matinée.



Der künstlerische Werdegang des Quartetts begann 1996. Ziel des Ensembles ist, die Tradition der geistlichen Werke Rußlands wieder zu beleben und einem breiten Zuhörerkreis zu vermitteln. Zudem möchte es das Interesse des Publikums auch auf kirchenmusikalische Werke von Komponisten lenken, die in Westeuropa weniger bekannt sind.

Das Ensemble ist eine Vereinigung von Solisten, die in St. Petersburg leben. Sie sind Absolventen des berühmten Konservatoriums und dort inzwischen auch als Dozenten sowie als Solisten an den führenden Theatern tätig.

Das Repertoire von „VIVAT“ umfasst geistliche Werke der orthodoxen Liturgie vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne sowie kirchliche und weltliche Musik vom Barock bis hin zu Jazz- und Volksliedern.

Gründer und künstlerischer Leiter ist Victor Stupnev (Bariton), der als Dozent für Chorleitung und Dirigieren an der Pädagogischen Universität in St. Petersburg tätig ist. Die Künstler unterstützen die Intensivstation für Neugeborene am Städtischen Kinderkrankenhaus „St. Nikolaja Tschudotvorza“ in St. Petersburg. Informationen über diese Klinik und die bisher geleistete Hilfe sind bei den Konzerten einzusehen. Außerdem können CDs des Ensembles erworben werden.

Kinder- und Jugendseiten

Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.



Einladung zur Kinderkirche

Liebe große und kleine Besucher, wir laden euch herzlich zur Kinderkirche ein.



Wann? Am Sonntag, dem 11.05.2025, um 10.00 Uhr in „St. Willibrord“ Limbach.

Wo? Wir treffen uns im Pfarrsaal.

Wann? Am Sonntag, dem 08.06.2025, um 10.00 Uhr in „St. Marien“ Außen.

Wo? Wir treffen uns im Pfarrheim.

Was? Feier eines fröhlichen, kindgemäßen Kindergottesdienstes. Die Kinderkirche dauert etwa 25 Minuten. Danach gehen wir jeweils in die Pfarrkirche und feiern die heilige Messe mit der Gemeinde weiter.

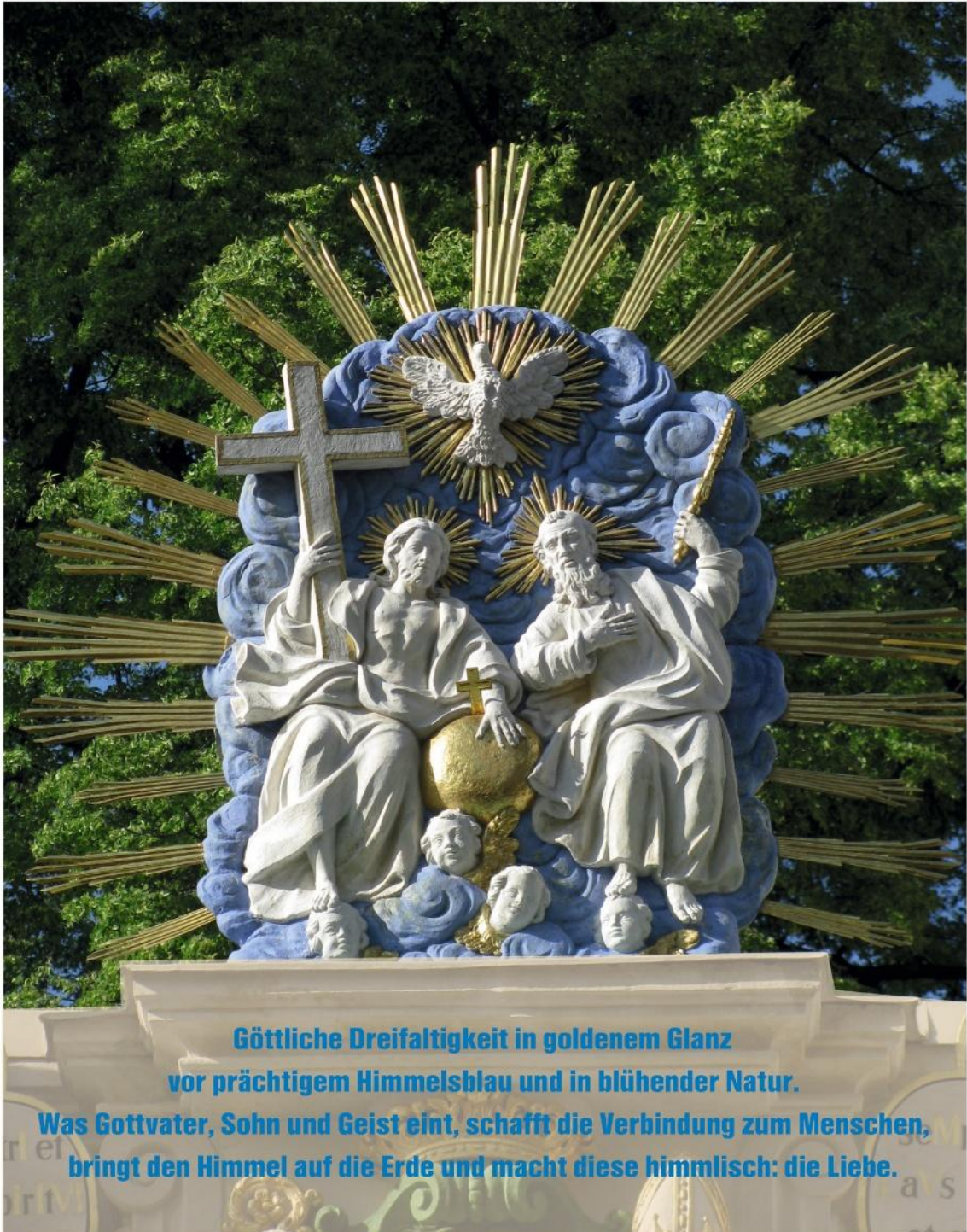
Kinderkirche ist toll! Wir freuen uns darauf, mit euch Gottesdienst zu feiern. Das Kinderkirche-Team von „St. Stephanus“

Kirchengemeindeverband Schmelz	Kreissparkasse Saarlouis, Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE46593501100370017436 BIC: KRSAD55XXX
„St. Marien“ Außen	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE24593501100029220845 BIC: KRSAD55XXX
„St. Stephanus“ Bettingen	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE60590920005333880000 BIC: GENODE51SB2
„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE17593501100027230531 BIC: KRSAD55XXX
„St. Willibrord“ Limbach	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE20590920005416480003 BIC: GENODE51SB2
„Herz Jesu“ Gresaubach	Levo Bank Bankleitzahl 59393000	IBAN: DE78593930000053073620 BIC: GENODE51LEB

**Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 14.06.2025 bis 13.07.2025
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 14.05.2025, um 08.00 Uhr**

Kirchen:	„St. Marien“ Außen „St. Stephanus“ Bettingen „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf „St. Willibrord“ Limbach „Herz Jesu“ Gresaubach	„Maria Königin“ Primsweiler „St. Josef“ Dorf i. Bohnental „St. Josef“ Schattertriesch „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach
Pfarrer:	Pfarrer Thomas Damke, Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181	
Mitarbeiterinnen des Pastoralen Raumes Lebach mit Sitz in Schmelz:	Gemeindereferentin Conny Clodo, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034260 oder 0170/7053717; e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de Gemeindereferentin Elisabeth Faller, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034257 oder 0157/36389677; e-mail: elisabeth.faller@bgv-trier.de Gemeindereferentin Maria Gerdung, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034254 oder 0170/7055312; e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de	
Pfarrbüros:	Sekretärinnen: Frau Ute Baus, Frau Elfie Helfert, Frau Monika Scherer „St. Marien“, Marienstraße 15, Außen ☎ 06887/2141, Fax: 06887/887032 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de Das Pfarrbüro in Außen bleibt zur Zeit geschlossen. „Kreuzerhöhung“, Römerstraße 4, Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de <u>erreichbar:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr	
	Änderungen der Öffnungszeiten bitte im Innenteil beachten!	
Homepage:	www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de	
		

Bild- und Textnachweis: Image 2025 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen / Auflage: 1875 Exemplare
Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.



**Göttliche Dreifaltigkeit in goldenem Glanz
vor prächtigem Himmelsblau und in blühender Natur.**

**Was Gottvater, Sohn und Geist eint, schafft die Verbindung zum Menschen,
bringt den Himmel auf die Erde und macht diese himmlisch: die Liebe.**

Foto: Peter Kane



Zu dir rufe ich, HERR;

denn Feuer hat das
Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld
schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.

(Joel 1,19-20)